

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion in Waiblingen 1 Mark (einschließlich 9 Pf. Erzeugerlohn) durch die Post bezogen 1 Mark 20 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeit oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

N^o 156. Sechshunddreißigster Jahrgang **Samstag den 20. November 1875.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Saut und außer gerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannter Sautsache wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundene Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Revers ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshänden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagsfahrt.

Die an der Tagsfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sautanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagsfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagsfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 18. Novbr. 1875.

Königl. Oberamtsgericht.
Herdegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
R. Oberamtsgericht Waiblingen.	18. Nov. 1875.	Michael Käfer, Bauer von Lehnenberg.	14. Febr. 1876 Vorm. 10 Uhr.	Reichenbach.	Liegenschafts-Verkauf am 7. Febr. 1876 Vorm. 10 Uhr.



Holz-Verkauf.

Der am 12. d. M. stattgehabte Verkauf von Tunnelholz hat die höhere Genehmigung erhalten und findet der Einzug durch die Baukasse am

Montag den 22. d. Mts.
Vormittags von 9 Uhr an

in Hohenacker statt.

Waiblingen, 19. November 1875.

R. Eisenbahnbauamt.

Waiblingen.
Seit der Veröffentlichung in Nro. 140 sind weiter folgende Liebesgaben für die Hagelbeschädigten zum Behuf der Einsendung an die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins eingegangen:

An Fr. Fr. M. W. 5 M. Fr. Sch. W. 1 M. Gr. 2 M. M. 1 M. R. Sch. 3 M. B. 7 M. Zusammen 19 Mark, was mit herzlichem Dank und Segenswunsch bekannt gemacht wird.

Die Sammlung wird nun als geschlossen angesehen, und die Liebesgaben an die Centralleitung eingesendet.

Den 19. Nov. 1875.

R. Stadtpfarramt.
Bührer.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.
Heute **Samstag und Sonntag**

Metzelsuppe.



wozu freundlichst einladet

Wöfner z. Linde.

Robert's Streupulver

zum Einstreuen wunder Kinder das hilfreichste Mittel; per Schachtel 35 Pfg. bei **C. F. Buch** in Waiblingen. Apoth. **Leuze** Stetten i. R.

Waiblingen.

Sogleich oder auf Lichtmess 1876 habe ich im 1. Stock zu vermieten:

4 Zimmer,

Küche, Speisekammer, Keller, nebst sonstigen Erfordernissen.

Christian Lämmle's Wittwe.

Waiblingen.

Meine obere!

Wohnung

habe ich bis **Neujahr** oder **Lichtmess** zu vermieten.

Wundarzt **Steinlen's** Wittwe.

Große silberne Medaille
bei der landwirthschaftl. Ausstellung in
München 1874.

Wiener Weltausstellung
Anerkennungs-Diplom
1873.

Die mechanische

**Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Leinenweberei,
Zwirnerei & Bleicherei**

Medaille Ulm 1871.
Schwäbische
Industrieausstellung.

Ehrendiplome München
1868, 1871, 1872 &
1874.
Landwirthschaftliche
Ausstellungen.

in **Bäumenheim**

Post- und Bahnstation Bayern

übernimmt gehecheltes und ungehecheltes **Flachs, Hanf**, sowie **Abwerg** zum Lohnverspinnen gegen eine Vergütung von zwölf Reichspfennigen für den Schneller und versichert schleunigste Zurücksendung der Garne.

Flachs, Hanf und Werg werden je nach der Qualität des Rohmaterials zu verschiedenen Nummern, Flachs von No. 20 bis No. 40, Hanf von No. 18 bis No. 25 und Werg von No. 10 bis No. 20 mit schönstem haltbarem egalem Faden gesponnen.

Zur Uebernahme von Rohmaterial haben wir

Herrn G. Kauffmann, jun. in Waiblingen

ermächtigt, welcher den Flachs, Hanf und das Werg in die Spinnerei absendet, und das daraus gesponnene Garn wieder zur Ablieferung zurückerhält; auch können daselbst Muster unserer Garne angesehen werden.

Wir haben auch eine mit den neuesten englischen Maschinen versehene **Lohnweberei, Zwirnerei und Bleicherei** eingerichtet und es können daher unsere geehrten Kunden aus ihrem Rohmaterial entweder Garn, Zwirn oder rohe Leinwand, sowie auch schönste gebleichte Leinwand erhalten und sind auch davon Muster und Preise bei unseren Herren Agenten.

Die Erzeugnisse der unterzeichneten Spinnerei haben sich bisher des besten Rufes erfreut, sind auf Ausstellungen vielfach empfohlen und prämiirt worden und wir werden auch heuer Alle uns zukommenden Aufträge mit gewohnter Sorgfalt ausführen.

Hochachtungsvoll

**Flachs- & Wergspinnerei
W. Drosbach & Comp.**

Neustadt

**Wirthschafts-Eröffnung &
Empfehlung.**



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Restauration am Bahnhof Neustadt eröffnet habe.

Indem ich mit gutem **Wein, Most, Bier**, wie auch **Speisen** versehen bin, lade ich meine Freunde und Gönner zum Besuche höflichst ein.

Achtungsvollst



August Schweizer,

3. Bahnhofrestauration Neustadt.

Für die bekannte

**Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei,
Weberei, Zwirnerei & Bleicherei**

in **Bäumenheim** (bayer. Bahnstation),

prämiirt auf den Ausstellungen München 1868, 1871, 1872, 1874,

Ulm 1871, Wien 1873,

nehmen **Flachs, Hanf & Abwerg** fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen an:

Herr **G. Kauffmann, jun.** in Waiblingen.

" **W. J. Fischer** in Grunbach.

" **Gust. Gerhard**, in Winnenden.

Schnellste und beste Bedienung wird zugesichert.

Die Eisenbahnfrachten hin und zurück bezahlt bei größeren Sendungen die Spinnerei.

Gegen Magenleiden, Unterleibsbeschwerden, Hämorrhoiden, allgemeines Uebelbefinden und Schwächestände jeder Art gibt es kein besseres Hausmittel als die

„Weiße Lebens-Essen“

von Apoth. **Jul. Schrader** in Feuerbach-Stuttgart.

In keinem Hause, besonders wo Arzt und Apotheke nicht im Orte sind, sollte dieses berühmte Hausmittel fehlen. Tausende verdanken demselben Linderung und Heilung von schweren Leiden.

per Flasche 1 Mark in den Apotheken in Winnenden und Stetten.

Bestellungen besorgt **C. F. Buck** in Waiblingen.

Waiblingen.
Feinsten schwarzen
Träublesliquer,
sowie reinen
**Zwetschgen-Brannt-
Wein**

empfehlst

Fr. Kayser, Conditor.

Waiblingen.

Empfehlung.

Regenschirme,
in bekannt guter Qualität,
sind wieder angekommen bei
Albrecht Häfner.

Waiblingen.

In der oberen Stadt ist eine

Wohnung

nebst Stallung und Scheuer und sonst erforderlichen Platz auf Lichtmeß zu vermieten.

Bei wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Empfehlung.

Ich empfehle mein Lager in allen Sorten

Winterstühle,

als Filzstiefeln und Schuhe für Herren Damen und Kinder, in jeder Größe zu billigen Preisen, sowie Lackschuhe und Kalberstiefel und Schuhe, auch noch eine Parthie Selbanschuhe.

Um damit zu räumen zum **Ankaufs-Preis.**

Joh. Kuppinger.

Waiblingen.

Ein Fräulein sucht noch einige


Klavierstunden.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Brennmaterialien-Handlungvon
D. Ankele.

Da ich nun mein Lager in sämmtlichen Brennmaterialien wieder gut assortirt habe, so empfehle dasselbe in folgenden Preisen:

Heiniger Kohlen 1. Sorte pr. Ctr.	W. 1. 60.	
Schmidkohlen bester Qualität per Ctr.	W. 1. 50.	
Gas-Coaks	W. 1. 90.	
Guten trockenen Herberlinger Torf pr. Ctr.	W. 1. 10.	
Gespalten buchen Holz pr. Ctr.	W. 1. 80.	
Raummeterweis pr. Nm. 15 Mark.		

Sämmtliche Preise verstehen sich ab Lager, auf Verlangen wird es auch gegen geringe Entschädigung ins Haus geliefert.

Bei Abnahme von 20 und mehr Ctr. 5% Preisermäßigung.

Bei Wagenladungen noch billiger.

Waiblingen.

**Große Auswahl
in Oefen**

jeder Konstruktion empfiehlt zu geneigter Abnahme und billigsten Preisen:

Kochöfen neuester Façon, solider Kocheinrichtung.**Hopptwellöfen.****Amerikaner Defen.****Pott-Defen,**

sowie verschiedene Defen zu

Holz-Coaks & Steinkohlen-Feuerung eingerichtet hält stets auf Lager.

Altes Eisen sowie abgängige Defen kauft fortwährend zu den höchsten Preisen. Auch bin ich geneigt, gebrauchte und ältere Defen umzutauschen gegen neue Defen. Achtungsvoll

**Herd- & Ofen-Handlung
von G. Schmid, Schlosser.****Anzeige.**

Wer Flachs, Hanf oder Abwerg auf allerbeste Art Spinnen, Weben, Bleichen, Färben oder Zwirnen lassen will, wolle es durch uns in die berühmteste neueste und größte

Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei und Weberei

**Schreckheim**

besorgen lassen, für schnellste Ablieferung garantirend. Der Spinnlohn beträgt 12 Pfg. für den Meter Schneller und ist die Bahnfracht hin und her frei, d. h. von spinnbaren Rohstoffen. Achtungsvoll

Die Agenten:

Zmm. Scheffel in Waiblingen. Carl Schäfer in Korb.
J. F. Eckstein in Schwaikheim. Lehrer Engel in Seckelberg.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Michael Rieg sind nachfolgende Güter dem Verkauf ausgelegt:

- Acker Zelg Fellbach.
3/8 Mrg. 43 Ath. Acker, im innern Weis-
2 Ath. Weg, bach, neben
Gottlob Bubeck.
Acker Zelg Schmiden.
3/8 Mrg. 43,2 Ath. Acker im Schmi-
4,5 Weg, dener Weg neben
Gottlob Schäfer.
Acker Zelg Rommelshausen.
2/8 Mrg. 47,2 Ath. Acker, im obern klei-
1,1 Ath. Weg, nen Feld
neben Gottlob Schäfer.
Acker Zelg Rommelshausen.
2/8 Mrg. 15,3 Ath. im mittlern Eisen-
thal neben David Oppenländer.
Baumgut.
2/8 Mrg. 0,5 Ath. im mittlern Koftisohl
mit 6 großen Bäumen.
Weinberg.
2/8 Mrg. 1 Ath. Weinberg
6 Ath. Baumwiese in der Säu-
halbe neben Georg Betsch.
Wiesen.
2/8 Mrg. 44,4 Ath. im untern Ring
3 Ath. Weg, neben Adlerwirth
Kienzle.
Biehhäber sind bis Dienstag den 23. d.
Mts. Nachmittags 4 Uhr zu Christian
Herzog freundlich eingeladen.
Im Auftrag:

G. Fischer.

Waiblingen.

**Wohnungs-
Veränderung.**

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein seitheriges Logis verlassen habe und von jetzt an im Hause des Herrn Dr. Zais gegenüber dem neuen Rathhaus wohne. Indem ich für das mir seither geschenkte Zutrauen bestens danke, bitte ich gefälligst mir dasselbe auch fernerhin übertragen zu wollen.

Achtungsvollst zeichnet
M. Betsch,
Putzgeschäft.

Segnach.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich für dieses Jahr mit

Wollwaaren

eingerrichtet habe und empfehle ich daher Unterhosen, Flanelhemden, Blusen, Frauen-Kittel, Shawls, Kinderkittel, Kinderstrümpfe, Kinderkappen, Kapuzen, Mannssocken & Kappen, Stöser, Manschetten, Hemdkrägen, Fausthandschuh u. s. w. zu billigen Preisen.

Joh. Oergel.

Liquer per Liter 1 Mk.
u. Brantwein p. Liter 52 Pf.
empfehl
Der Obige.

Waiblingen.



Die Unterzeichnete ist willens an einer Stockigen

Behausung

je nach Wunsch in zwei Theilen zu verkaufen, oder zu vermieten.

F. Kayser, Wittwe.

Auch steht ihren Garten und Baumgut dem Verkaufe aus.

Die Obige.

Waiblingen

Von heute an kauft wieder

K f e.

Johannes Dobler.

Waiblingen.

**Hochzeits-
Einladung.**

Zu unserer am nächsten Dienstag den 23. d. M. im Gasthaus z. Adler stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte, wie auch die verehrlichen Mitglieder des Turnvereins und der Feuerwehr freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Louis Käfer.

Die Braut:

Louise Braun.

Waiblingen.

4—6 tüchtige

Zimmerleute

werden sogleich gesucht. Auch sind fortwährend **Hobel- & Zimmerspäbne** zu haben.

Ebenbaselbst ist auch ein neuer

Hobelbank

zu verkaufen.

Maurer, Zimmermeister.

Um Kindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen, werden allen Müttern die **Electromotorischen Zahnhalsbänder** von Apotheker **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart** zur Benützung bestens empfohlen, à 1 Mark bei

C. F. Buch in Waiblingen.

Apoth. **Leuze** Stetten, i. R.

Ohne Kosten und franco

versenden wie auf Franco-Anfrage einen über 100 Seiten starken, mit vielen zengulichen glänzend geheilten verlebten Abbildung aus **Dr. Ahr's Naturheilmedicin**. Weber, welcher sich von der Vorzüglichkeit des Hufkr. ca. 500 Seiten starken Originalwerkes (Preis nur 1 Mark, zu beziehen durch alle Buchhandl.) überzeugen will, lasse sich den Bezug von Hufkr. Verlags-Nachhalt in **Weggen** erlauben.

Wichtig für Kranke

Württemberg.

Stuttgart, 18. Novbr. Polizeiliches. Im hiesigen Bahnhof wurde heute Morgen die Leiche eines neugeborenen Kindes in ein Papier eingewickelt, aufgefunden. Polizeiliche Untersuchung ist eingeleitet.

Zur Beachtung! Mit dem 1. Dezember werden die Chälernoten der Communalständischen Bank für die preussische Oberlausitz werthlos.

Eplingen, 17. Novbr. Die Zahl der Selbstmorde mehrt sich in schreckenerregender Weise. Heute Abend zwischen 4 und 5 Uhr erschoss sich der hiesige Weingärtner **J. Mattes** in seinem Keller. Der Schuß zerschmetterte ihm den ganzen Schädel, so daß das Hirn auf dem Boden herumlag. Die Motive zu dieser That weiß man nicht.

Leonberg, 16. Novbr. In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde in das Rathhaus in Ditzingen eingebrochen. Der Dieb scheint auf eine Summe Geldes spekulirt zu haben, die kurz zuvor von dem Ortsvorsteher eingenommen, wo anders aber in sicheren Gewahrsam gebracht worden war. Er fand daher außer wenigen Pfennigen und einer Schießwaffe Nichts. — Am Sonntag Abend wurde in Heimerdingen ein lebiger Bursche von einem andern mit einem Stahlmesser in den Leib gestochen und dadurch lebensgefährlich verletzt. Der Thäter ist bereits dem Gericht überliefert.

Waldsee, 17. Nov. Auf dem gestrigen starkbesuchten Jahrmart trieb sich auf dem Markt und in den Wirthschaften eine solche Masse Marktschreier und fahrendes „Künstler-Volk“ herum, wie man es hier noch nicht leicht gesehen hat. Um 4 Uhr Nachmittags machte plötzlich der Stadtauswärtler bekannt, es solle sich Jedermann hüten vor Taschendieben. Viele von denen, die nun nach ihrem Gelde griffen, fanden sich dessen beraubt, u. A. wurde einer Frau ein Hundertmarkschein gestohlen. Mit Hilfe der Landjäger und Polizei wurden in wenigen Stunden zwei Eheleute verhaftet, bei denen es sich herausstellte, daß sie den Hundertmarkschein hatten. Auch weiteres Geld fand sich bei ihnen, dessen rechtmäßigen Erwerb und Besitz sie nicht nachweisen konnten. Weiteres wird die Untersuchung ergeben.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Nov. In Bezug auf die von mehreren Journalisten gebrachte Meldung von einer beabsichtigten Reise des Kronprinzen nach Amerika wird aus authentischer Quelle versichert, daß diese Reise an maßgebender Stelle gar nicht in Frage gekommen ist. — Der „Prov.-Corr.“ zufolge wird Fürst Bismarck voraussichtlich in den nächsten Tagen hierher zurückkehren.

Berlin. Die neueste Nummer der hiesigen Eisenbahn-Zeitung ist mit Beschlag belegt worden. Diese Zeitung macht, wie man der „Köln. Ztg.“ schreibt, ein Geschäft daraus, nicht bloß hervorragende finanzielle, sondern auch politische Persönlichkeiten mit maßlosen Angriffen zu verfolgen, welche, wenn sie nicht ignoriert würden, unbedingt eine Verurtheilung herbeiführen würden. Auch die jetzt saisirte Nummer ist voll von solchen Angriffen, enthält aber auch einen Artikel, in welchem die Broschüre „Pro nihilo“ in Schutz genommen wird mit der Nuzanwendung, daß der Fürst Bismarck seinen Einfluß bei dem Kaiser nicht bloß gegen die Unbotmäßigkeit eines Botschafters, sondern gegen die Ränke der parlamentarischen Parteien geltend machen sollte. Die Beschlagnahme wird zu einer gerichtlichen Verhandlung führen. Das Interesse des Publikums wird sich aber nicht sowohl auf den Ausgang derselben richten, als auf die Möglichkeit einer Enthüllung; denn bisher war die Vermuthung vorhanden, daß das genannte Blatt seine Inspiration und Direktive von einer hinter den Coulissen weilenden Persönlichkeit empfing, über deren Einfluß auch nach anderen Seiten hin man sich vielfach den Kopf zerbrochen hat.

Sainichen, 15. Nov. Der hiesige Weber **Sch.** war bereits im August dieses Jahres wegen Mißhandlung seines 14jährigen Söhnchens bei der Polizei angezeigt worden, damals jedoch ohne Strafe davongekommen. Am Donnerstag den 12. d. M. nun hat **Sch.** wiederum sein Kind geprügelt, und zwar derart, daß dasselbe wenige Minuten darauf verstorben ist. Die Section hat Zutritt von Blut ins Gehirn infolge von Schlägen auf die Stirn, den Kopf u. s. w. ergeben. **Sch.** ist nebst seiner Ehefrau hiernach alsbald zur Haft gebracht worden.

Elberfeld, 12. November. Auf dem Bahnübergang in der Steinbeck wurden gestern Abends, wie man der **Elf. Z.** schreibt, drei im Alter von 16, 17 und 18 Jahren stehende Mädchen, welche im Begriffe waren, nach vollendetem Tagewerk in die elterliche Behausung zurückzukehren, von dem Deutz-Berliner Courierzuge überfahren. Zwei der Mädchen, mit Namen **Buschmann** und **Kleist**, fanden sofort den Tod, während das dritte, **Engels**, sich bald im städtischen Krankenhause einer Amputation des linken Beins und der Finger der rechten Hand unterziehen mußte. Das Leben dieses Mädchens schwebt in großer Gefahr. Der betreffende Bahnwärter wurde heute Vormittag verhaftet.

St. Goar, 17. Nov. Gestern früh 9^{3/4} Uhr entgleiste der Güterzug **Nro. 420** oberhalb **St. Goar** beim Eingang in den Tunnel; der Druck des längen Zuges drückte 15 Wagen im Tunnel vollständig zusammen. Die Insassen der Personenzüge müssen vor dem Tunnel aussteigen und über die Landstraße um denselben gehen, wo auf der andern Seite ein bereit stehender Zug dieselben aufnimmt.

Oesterreich.

Lemberg, 12. Nov. Aus Dubicko wird dem „**Dziennik**“ telegraphirt, daß der Domher **Strzynski** gestern auf der Jagd den Grafen **Dembinski** in Folge von Unvorsichtigkeit erschossen habe.

Schweiz.

Luzern. Man theilt dem „**Luzerner Tagblatt**“ aus **Weggis** mit, daß am 10. d., Nachmittags, der seit August vermischte Professor **J. W. Grünert** aus **Brüz** in **Böhmen**, **Egerer Kreis**, in der Nähe der Kreuzkapelle am Fuße eines ca. 150 Fuß hohen Felsens aufgefunden worden sei. Ueber die Identität des Gesuchten herrsche kein Zweifel. Uhr und Ringe finden sich vor. Im Sturze habe er irgendwo Hut, Schirm und Fernrohr verloren, denn diese Gegenstände konnten nicht gefunden werden. Von einem Verbrechen könne nicht die Rede sein.

Spanien.

— Französische Blätter veröffentlichen den Wortlaut des Schreibens von **Don Carlos** an **Alfonso**, worin ersterer Waffenstillstand für den Fall des Krieges mit **Amerika** anbietet und sagt: „Jenseits des Meeres habe ich keine durch meine Waffen beherrschten Gebiete, auch kann ich nicht Freiwillige nach **Cuba** senden. Aber ich werde diese nördlichen Provinzen und das kantabrische Küstenland verteidigen, Kaperschiffe ausrüsten und die Handelsmarine unserer Feinde vielleicht bis in ihre Häfen verfolgen.“

Frankreich.

Paris, 16. Nov. Von der Küste werden zahlreiche Schiffbrüche gemeldet. Aus **Cherbourg** wird berichtet, daß das dänische Schiff „**Forewyncken**“ auf der Fahrt von **Kopenhagen** nach **Kriest** bei **Staples** gescheitert ist. Von der Mannschaft sind 2 Mann gerettet. 8 Mann werden vermisst.

England.

London, 15. Nov. Die niedrig gelegenen Theile **Londons** und der Umgegend sind durch eine Springfluth der **Themse** unter Wasser gesetzt worden; indeß ist das Wasser bereits wieder im Sinken. Die Stürme der letzten Tage haben außerordentlich großen Schaden gethan. Von der Küste wird eine große Anzahl von Schiffbrüchen gemeldet.